



# Fan-Post

+++ 18. Jahrgang +++ Ausgabe 306 +++ 23.februar2018 +++ Auflage: 300 +++



## DSC Arminia Bielefeld

## SG Dynamo Dresden



(24. Spieltag- Saison 2017/2018)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

### Ein Sieg ist Pflicht!

Dies gilt, wenn man im Aufstiegsrennen noch ein ernstes Wörtchen mitreden will. Zum vierten Mal hintereinander bemühen wir deshalb diese Überschrift, aber zum ersten Mal kann dies mit einer gehörigen Entspannung als Running Gag gesehen werden. Die 40 Punkte sind zwar noch nicht erreicht, aber angesichts noch elf ausstehender Spiele sollte es doch mit dem Teufel zugehen, wenn...

Apropos: Da geht es dem heutigen Gegner Dynamo noch etwas schlechter, deren Abstiegsorgen sind noch nicht ganz passé. Durch den Sieg der „Roten Teufel“ in Darmstadt am Mittwoch ist das Tabellenende noch dichter zusammengerückt. Dresden wird daher nichts zu verschenken haben, aber Arminia sicher auch nicht! Auf geht's Arminia!



Man sieht's: Der wichtige Sieg gegen Darmstadt hat doch etwas Befreiendes! Kerschbaumer trifft zum 1:0. Foto: T.F.Starke

### DSC-Spiele in der Übersicht

#### Letzte Spiele:

|            |                       |           |
|------------|-----------------------|-----------|
| 24. 01. 18 | DSC - SpVgg Fürth     | 0:0       |
| 29. 01. 18 | VfL Bochum - DSC      | 0:1 (0:0) |
| 05. 02. 18 | DSC - FC Union Berlin | 1:1 (0:1) |
| 10. 02. 18 | MSV Duisburg - DSC    | 2:2 (0:1) |
| 17. 02. 18 | DSC - SV Darmstadt 98 | 2:0 (1:0) |

#### Nächste Spiele

|            |                          |           |
|------------|--------------------------|-----------|
| 04. 03. 18 | FC Heidenheim - DSC      | 13:30 Uhr |
| 09. 03. 18 | DSC - 1.FC Nürnberg      | 18:30 Uhr |
| 16. 03. 18 | Fortuna Düsseldorf - DSC | 18.30 Uhr |

Osterwochenende: DSC - KSV Holstein Kiel

| Pl. | ↑ ↓ | Verein     | Sp.                      | g. | u. | v. | Tore | Diff. | Pkte. |    |
|-----|-----|------------|--------------------------|----|----|----|------|-------|-------|----|
| 1   | ▲   | FCN        | » 1. FC Nürnberg         | 23 | 13 | 5  | 5    | 46:27 | 19    | 44 |
| 2   | ▼   | FC         | » Fortuna Düsseldorf     | 23 | 13 | 5  | 5    | 35:26 | 9     | 44 |
| 3   | —   | SV         | » Holstein Kiel (N)      | 23 | 9  | 10 | 4    | 43:31 | 12    | 37 |
| 4   | ▲   | SV         | » SV Sandhausen          | 23 | 10 | 5  | 8    | 26:19 | 7     | 35 |
| 5   | ▲   | FC         | » Arminia Bielefeld      | 23 | 9  | 7  | 7    | 36:32 | 4     | 34 |
| 6   | ▼   | MSV        | » MSV Duisburg (N)       | 23 | 9  | 7  | 7    | 35:35 | 0     | 34 |
| 7   | ▼   | FC         | » FC Ingolstadt 04 (A)   | 23 | 9  | 6  | 8    | 32:24 | 8     | 33 |
| 8   | ▼   | Jahn       | » Jahn Regensburg (N)    | 23 | 10 | 3  | 10   | 35:31 | 4     | 33 |
| 9   | ▲   | FC         | » 1. FC Heidenheim       | 23 | 9  | 5  | 9    | 34:39 | -5    | 32 |
| 10  | ▼   | FC         | » 1. FC Union Berlin     | 23 | 8  | 7  | 8    | 39:32 | 7     | 31 |
| 11  | —   | FC         | » FC St. Pauli           | 23 | 8  | 7  | 8    | 23:34 | -11   | 31 |
| 12  | —   | Eintracht  | » Eintracht Braunschweig | 23 | 6  | 11 | 6    | 27:24 | 3     | 29 |
| 13  | —   | Dynamo     | » Dynamo Dresden         | 23 | 8  | 5  | 10   | 30:33 | -3    | 29 |
| 14  | —   | VfL        | » VfL Bochum             | 23 | 7  | 5  | 11   | 20:28 | -8    | 26 |
| 15  | —   | Erzgebirge | » Erzgebirge Aue         | 23 | 6  | 7  | 10   | 23:36 | -13   | 25 |
| 16  | —   | SpVgg      | » SpVgg Greuther Fürth   | 23 | 6  | 6  | 11   | 23:34 | -11   | 24 |
| 17  | —   | SV         | » SV Darmstadt 98 (A)    | 23 | 5  | 7  | 11   | 32:39 | -7    | 22 |
| 18  | —   | FC         | » 1. FC Kaiserslautern   | 23 | 5  | 6  | 12   | 22:37 | -15   | 21 |

# Die Zuschauer(zahlen) auf der Alm warten auf den Frühling



Vollbesetzte Südtribüne.. aber es gibt vor allem auf den anderen Blöcken noch Luft nach oben. Foto: T.F.Starke

Aktuell ist Arminia Tabellenfünfter. In den Zuschauerzahlen spiegelt sich das leider nicht ganz so wieder. Da befindet sich der DSC eher im Mittelfeld der Tabelle. Der anvisierte Schnitt von 18.000 wird leider um knapp tausend verfehlt. Dabei dürfte es kaum an den sportlichen Leistungen liegen. Die Schwarz-Weiß-Blauen spielen eine nicht von allen erwartete, stabile Saison und klopfen derzeit sogar wieder am Relegationsplatz an. Dass es keine 18.000 sind, hat vielleicht eher mit den Spielansetzungen zu tun, und möglicherweise auch mit dem, was der Gastverein mobilisiert bekommt. Braunschweig war im letzten Herbst mit deutlich weniger da als im Mai, und dass Bundesligaabsteiger Ingolstadt als Zuschauermagnet ein schlechter Tausch ist für die Hannoveraner, die seinerzeit den Gästeblock richtig voll gemacht haben (und nicht nur den), liegt auf der Hand.

Da das Erreichen des kalkulierten Schnitts immer auch ein Aspekt soliden Wirtschaftens ist, hoffen wir mal, dass die Zutaten *Frühling*, *Spielansetzung* und *erfolgreicher Arminen-Fußball* noch zu einer ansehnlichen Befüllung der Alm wie der Vereinsschatulle sorgen!

## Wie komme ich nach Heidenheim?



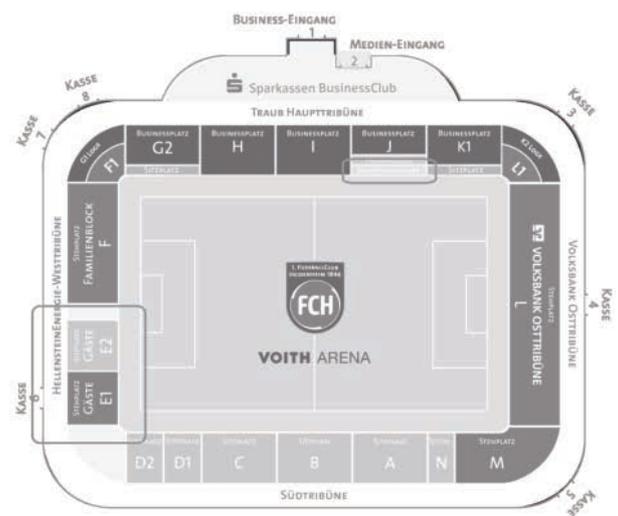
Aus Richtung Würzburg/Ulm: A7 bis Ausfahrt Heidenheim, Richtung Heidenheim/Steinheim/Dischingen/Nattheim fahren, anschließend B466a folgen, B466 und B19 bis Schlosshausstraße. Aus Richtung Stuttgart: B10 bis Salach, dann B466 bis Heidenheim. ÖPNV: Vom Bahnhof mit den Buslinien 6 und 7 bis Haltestelle Voith-Arena. Außerdem kostenloser Busshuttle an Spieltagen aus drei Richtungen.



Eine Sitzplatzkarte kostet 26,50 Euro, eine Stehplatzkarte 13,50 Euro (ermäßigt: 8,00 Euro) und eine Rollstuhlfahrerkarte (inkl. Begleitung) 13,50 Euro.

## Voith-Arena

15.000 Plätze



## **Bremer OVG-Urteil zu Polizeikosten bei Fußballereinsätzen**

Wer übernimmt die Polizeikosten beim Fußball? Eine Frage, die nach jedem größeren sichtbaren(!) Polizeieinsatz die Menschen umtreibt. Am Mittwoch hat nun das Oberverwaltungsgericht (OVG) Bremen ein interessantes Urteil gefällt, welches seither die Politik, Medien, die Clubs und auch deren Anhänger ordentlich beschäftigt. Vorweg, worum ging es genau? Der Bremer Senat hatte vor geraumer Zeit zunächst beim Bremer Verwaltungsgericht gegen die DFL geklagt, weil der Senat die Mehrkosten für das im April 2015 ausgetragene „Hochrisikospiele“ Werder – HSV von dem Fußballvermarkter zurückerstattet haben wollte. Der Senat hatte da eine Summe von rund 425.000€ ermittelt. Die Klage wurde im Mai 2015 zurückgewiesen, u.a. wegen des unklaren Weges der Gebührenermittlung; außerdem wurde bemängelt, dass die Klage des Senats den Verein SV Werder als Spielausrichter außen vorließ. Der Senat sah das anders und legte bei der nächsthöheren Instanz, dem OVG, Berufung ein.

Dieses Gericht hat jetzt der Klage stattgegeben; danach dürften nun die ermittelten Mehrkosten der DFL in Rechnung gestellt werden. Allerdings ist auch dieses Urteil noch nicht rechtskräftig. Die DFL wird sicher die ausführliche Begründung abwarten, aber schon 2015 hatte Rauball angekündigt, diese Streitfrage, wenn nötig, höchstinstanzlich klären zu lassen, heißt, vor dem Bundesverwaltungsgericht.

Unabhängig davon, ob diese Beschwerde nun am Ende zu einer neuen Rechtsprechung im Kontext Fußball und Sicherheit führt, lohnt es sich an dieser Stelle, schon mal einige Gedanken weiter zu spinnen, denn die Folgen wären durchaus beachtlich, und gar nicht mal nur mehr auf „den Fußball“ beschränkt. Diese Gedanken wollen wir im Folgenden einmal anreißen, und das nicht nur, um ein bißchen Gesprächsstoff für den nächsten Plausch beim Stadionbier zu liefern.

Zunächst ist in dem Urteil von „Mehrkosten“ bei einem „Hochrisikospiele“ die Rede. Nur diese können der DFL in Rechnung gestellt werden. Es muss demnach also auch Standardspiele mit Standardkosten geben. Hier dürfte es interessant sein, wer diese festlegt. Die Länder werden sich an eine gewisse Gebührenordnung halten müssen. Wer diese festlegt, muss sich um Transparenz bemühen, denn das Verwaltungsgericht Bremen hatte die Klage des Senats u.a. damit abgewiesen, weil dessen Ermittlung der Mehrkosten im Detail nicht nachvollziehbar gewesen sei. Man darf hier zudem nicht außer acht lassen, dass die Länderkassen alle leer sind und die Gebührenordnungen zumindest in den Verdacht geraten könnten, die Länder zu übervorteilen.

Die Vereine müssten nun ein Interesse daran haben, dass

die o.g. Standardkosten so hoch wie möglich angesetzt werden, damit die Differenz zum Hochrisikospiele so gering wie möglich ausfällt. So hielte man die Mehrkosten niedrig. Es dürfte also regelmäßig Streit darum geben, ob ein Spiel noch ein Standardspiel oder der „Gelb“- oder „Rot“-Stufe (= Hochrisikospiele) zuzuordnen ist.

Für den Fall, dass es tatsächlich möglich ist, ausschließlich die DFL zur Kasse zu bitten, könnte diese natürlich auf die Idee kommen, sich das Geld von den Vereinen zurückzuholen.

Eine ganz andere Frage ist, ob es überhaupt rechtens ist, von einem Verein die Beteiligung an Polizeikosten (o.ä.) einfordern zu dürfen. Zunächst zahlt der Verein Steuern, ist also schon hier, indirekt, Finanzier von Polizeieinsätzen. Der Verein hat zudem einen klar definierten Raum, für den er zuständig ist und für Ordnung sorgen muss. Dafür hat er einen Ordnungsdienst. Alles außerhalb dieses Stadiongeländes ist Öffentlicher Raum. Für diesen wiederum sind der Staat und seine Sicherheitsinstitutionen verantwortlich, also u.a. das Ordnungsamt und eben die Polizei. Auf diesen Aspekt haben auch schon einige Landesinnenminister hingewiesen. Wenn sich in diesem Öffentlichen Raum Zehntausende von Fußballzuschauern bewegen, obliegt es in der Regel der Polizei, also dem Staat, dies in geordnete Bahnen zu lenken. Dies gilt im Übrigen für alle Großereignisse. Der Bremer Senat müsste womöglich sich selbst besondere Kosten in Rechnung stellen, wenn der mit Sicherheit nicht konfliktarme Bremer Freimarkt veranstaltet wird. Es gilt hier in der Regel der Gleichbehandlungsgrundsatz, die Rechtsprechung weist hier weit über den Fußball hinaus. Ein ganz anderer Lösungsansatz: Man verringert den polizeilichen Personaleinsatz dadurch, dass man allen, die nach Ansicht der Ordnungsbehörden für Ärger sorgen könnten, präventiv ein Stadtbetretungsverbot erteilt. Nicht, dass es solche Verbote nicht schon gäbe, aber die Dimension wäre mit Sicherheit eine ganz andere. Von den entsprechenden bedenklichen Datentransfers mal ganz zu schweigen.

Die Behörden könnten aber auch die Vereine dazu drängen, Hausverbote auszusprechen, damit ein Spiel in den Genuss einer „Standard“-Einschätzung kommt. Bei Nichtbefolgen würden dem Verein dann die Mehrkosten auferlegt. Was aber dann, wenn der Anhang doch in die Stadt kommt, um gegen den Quatsch zu protestieren?! Bei all diesen Gedanken wird schon offensichtlich, dass jeder Beteiligte womöglich nur darauf aus ist, seinen eigenen Vorteil zu sichern. Was wirklich VERNÜNFTIG ist, steht dann gar nicht mehr zur Diskussion. Und nochmal, Fußball ist erheblich sicherer als jedes Oktoberfest. Womit wir wieder beim Bierplausch wären...

### **Nächste U18-Fahrt - taschengeldfreundlich nach Düsseldorf!**

Aus jetziger, sportlicher Sicht ist die kommende U18-Fahrt ein echter Knaller. Wenn sich die Tabellenkonstellation am Freitag, den 16. März immer noch so ähnlich darstellt wie heute, hätten wir an diesem Tag mal wieder ein echtes Top-Spiel im U18-Angebot. Aber auch so hat diese rausch- und rauchfreie Fahrt einiges zu bieten. Für erneut äußerst taschengeldfreundliche 15 € könnt ihr mit dem Fan-Projekt zu diesem Spiel reisen, und die Stehplatzkarte ist darin schon enthalten! Die Anmeldefrist läuft, meldet euch also fix bei uns (Kontakt Daten im Impressum).

Darüber hinaus planen wir noch zwei weitere Fahrten; diese führen uns am 31. Spieltag nach Braunschweig und am 33. Spieltag zum FC St. Pauli. Achtet auf unsere Infos dazu hier in der Fan-Post und auf unserer Homepage.



## Wenn auch die Bundesliga Montagsspiele hat: Kritik an Spielansetzungen findet den Weg in den medialen Fokus

Letzten Montag gab es erneut weithin sichtbare Proteste gegen die Zersplitterung der Spieltage. Beim Spiel Eintracht Frankfurt – Leipzig hatte viele Fans des hessischen Clubs ihren Unmut gekonnt medienwirksam in Szene gesetzt. Seit dieser Saison wird auch die Erste Liga mit Montagsspielen „beglückt“ und zu jedem dieser Spiele hatten sich die jeweiligen Fanszenen entsprechende Protestaktionen überlegt.

Aber erst jetzt, wo es auch die Erste Liga betrifft, wird diesem Protest medial eine ausreichende Aufmerksamkeit geschenkt. Die Erste Liga ist das Premium-Produkt eines Vermarktungskonzeptes, da sind allzu garstige Anti-Handlungen möglicherweise verkaufshemmend, weil imageschädigend. Fakt ist ja, dass auch diese Saison nur eine Übergangsphase sein soll auf dem Weg zu englischen Verhältnissen. Dort werden kaum noch zwei Spiele gleichzeitig angepfiffen. Ein Traum für die Marketingstrategen und ihr stets optimiertes Product-Placement, ein Alptraum aber für alle Stadiongänger. Die DFL weiß durchaus um dieses sensible Thema, daher vollzieht sich der Prozess der Einführung „neuer“ Spielansetzungsarithmetiken auch sehr langsam, am besten unmerklich. In der laufenden Spielzeit also erstmal „nur“ fünf Montagsspiele. Aber dabei wird es sicher nicht bleiben. Zum Glück ist dem regelmäßigen Stadiongänger der Unterschied zwischen einem Samstags- und

einem Montagsspiel klar wie Kloßbrühe. Entsprechend umfassend könnten sich die Widerstände formieren. Allerdings wird dies ohne die Vereine kaum gelingen. Diese stehen bei diesem Thema durchaus zwischen den Stühlen. Sollte aber auch 50+1 noch weiter ausgehöhlt werden, könnte den Vereinen die Basis



wegbrechen und stattdessen jene Investoren das Ruder übernehmen, die Stadiongänger schon immer als laut und störend empfunden haben. Der Journalist Christoph Ruf hat diese Logik erst kürzlich auf einer unter anderem vom Block Eins e.V. organisierten Lesung transparent gemacht. Also Obacht!!

### Grüße

- Ich mag den Frühling - nun soll er auch mal kommen! P-Olli
- Wärmende Grüße gehen heute an einen ganz lieben Menschen auf Block 2

#### **Unsere ständigen Angebote**

Die Öffnungszeiten des Block 39 richten sich in etwa nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga auf der Alm die Stadiontore eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt folgendes für den Fantreff: Die Öffnungszeiten des Block39 (Ellerstraße 39):

Freitagsspiele: 15 bis 21 Uhr  
Samstagsspiele: 10 bis 19 Uhr  
Sonntagsspiele : 10 bis 18 Uhr  
Montagsspiele: 16.30 bis 20 Uhr  
In "Englischen Wochen": 14.30 Uhr // Ende 20.30 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di - Do 11 bis 18 Uhr (oder ggf. nach Absprache)

**Copyright** seit 1988  
GmbH  
Büro und Kopie



**Drucken - Kopieren - Binden?**

*Wir machen das schon ...*

2x in Bielefeld  
Stapenhorststraße 12 → info@copyright-bielefeld.de  
Werther Straße 266 → info2@copyright-bielefeld.de  
Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld  
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: [info@fanprojekt-bielefeld.de](mailto:info@fanprojekt-bielefeld.de)

Internet: [fanprojektbielefeld.de](http://fanprojektbielefeld.de)

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld